

TRADUCTION

AUTORITE FLAMANDE

[C – 2021/21478]

25 JUIN 2021. — Arrêté du Gouvernement flamand portant classification dans les routes communales d'un tronçon de la Oude Sabsweg et de la Oude Heernisstraat le long de la A11, 1.253 mètres, sur le territoire de la ville de Damme

Fondement juridique

Le présent arrêté est fondé sur le décret du 22 décembre 2017 sur l'administration locale, l'article 295.

Formalités

Les formalités suivantes sont remplies :

- Le 17 décembre 2020, le conseil communal de la ville de Damme a pris la décision avec référence de plan 1M3D8J G 121017 01, approuvant le transfert.

- L'Inspection des Finances a donné un avis le 11 juin 2021.

Motivation

Le présent arrêté est fondé sur les motifs suivants :

- Les tronçons de route concernés n'ont plus qu'un intérêt local et ne doivent donc plus être conservés en tant que routes régionales.

- Les tronçons de route se trouvent dans un bon état, tel qu'il ressort de l'attestation de bon état de la ville de Damme du 17 décembre 2020.

Initiateur

Le présent arrêté est proposé par la Ministre flamande de la Mobilité et des Travaux publics.

Après délibération,

LE GOUVERNEMENT FLAMAND ARRÊTE :

Article 1^{er}. Les tronçons de la Oude Sabsweg et de la Oude Heernisstraat le long de la A11, 1.253 mètres, tels qu'indiqués sur le plan 1M3D8J G 121017 01, situés sur le territoire de la ville de Damme, sont classés comme routes communales.

Art. 2. Le ministre flamand ayant la mobilité et les travaux publics dans ses attributions est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Bruxelles, le 25 juin 2021.

Le Ministre-Président du Gouvernement flamand,

J. JAMBON

La Ministre flamande de la Mobilité et des Travaux publics,

L. PEETERS

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2021/202961]

27. MAI 2021 — Erlass der Regierung zur Abänderung des Erlasses der Regierung vom 20. Juni 2017 über die Mobilitätshilfen

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen, Artikel 20, abgeändert durch das Sondergesetz vom 16. Juli 1993;

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, Artikel 7, abgeändert durch das Gesetz vom 18. Juli 1990;

Aufgrund des Dekrets vom 13. Dezember 2016 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben, Artikel 8 Absatz 2, Artikel 9, Artikel 10 und Artikel 18 § 1;

Aufgrund des Dekrets vom 13. Dezember 2018 über die Angebote für Senioren und Personen mit Unterstützungsbedarf sowie über die Palliativpflege, Artikel 59 Absatz 3;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 20. Juni 2017 über die Mobilitätshilfen;

Aufgrund des Vorschlags des Verwaltungsrates der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben vom 12. Juni 2020;

Aufgrund des Gutachtens des Beirats für die Seniorenunterstützung vom 31. August 2020;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 30. April 2021;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom 8. Oktober 2020;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 68.241/3 des Staatsrates, das am 3. Dezember 2020 in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nummer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des Ministers für Soziales;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 - In Artikel 1 des Erlasses der Regierung vom 20. Juni 2017 über die Mobilitätshilfen wird die Wortfolge "Alten- und Altenpflgewohnheimen" durch die Wortfolge "Wohn- und Pflegezentren für Senioren" ersetzt.

Art. 2 - Artikel 2 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. Nummer 8 wird wie folgt ersetzt:

„8. Wohn- und Pflegezentrum für Senioren: das in Artikel 24 des Dekretes vom 13. Dezember 2018 über die Angebote für Senioren und Personen mit Unterstützungsbedarf sowie die Palliativpflege erwähnte Betreuungsangebot;“

2. die Nummern 11 und 12 werden wie folgt ersetzt:

„11. Ergotherapeut: ein bei der Dienststelle angestellter Ergotherapeut, der die bedarfsentsprechende und angemessene Unterstützung, Begleitung, Förderung und Versorgung des Nutznießers organisiert. Die Aufgabe ist hierbei, gemeinsam mit dem Nutznießer ein zielgerichtetes System der Zusammenarbeit zu planen, zu organisieren und auszuwerten, das auf den konkreten Unterstützungsbedarf des Nutznießers ausgerichtet ist;

12. Modularrollstuhl: anpassungsfähiges Hilfsmittel in Form eines Stuhls auf vier Rädern, das mit Fuß- und/oder Beinstützen und serienmäßig bestehenden Anpassungen versehen ist und entweder durch die Begleitperson oder den Nutznießer selbst durch Anschieben bewegt wird;“

3. folgende Nummer 13 wird eingefügt:

„13. Multipositionsrollstuhl: anpassungsfähiges Hilfsmittel zur Fortbewegung in Form eines kantelbaren Stuhls auf vier Rädern, das mit Fuß- und/oder Beinstützen, mit Kopfstütze und serienmäßig bestehenden Anpassungen, die einen maximalen passiven Sitzkomfort ermöglichen, versehen ist. Dieser wird durch die Begleitperson durch Anschieben bewegt.“

Art. 3 - Artikel 8 § 2 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

„§ 2 - Das multidisziplinäre Team entscheidet:

1. über die Hilfsmittelversorgung im Fall einer negativen Empfehlung bzw. Expertise im Sinne der Artikel 14 § 3, 25 und 29.3 § 5;

2. über die in Artikel 32 § 2 erwähnte Expertise;

3. bei Unstimmigkeiten zwischen der medizinischen Verordnung und der Empfehlung oder der Expertise.“

Art. 4 - Artikel 12 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in Absatz 1 wird die Wortfolge „bei der Dienststelle angestellter Case Manager“ durch das Wort „Ergotherapeut“ ersetzt;

2. in Absatz 2 Nummer 1 wird die Wortfolge „Case Manager“ durch das Wort „Ergotherapeut“ ersetzt;

3. in Absatz 2 Nummer 2 wird die Wortfolge „Case Manager“ durch das Wort „Ergotherapeuten“ ersetzt;

4. in Absatz 2 Nummer 3 wird die Wortfolge „Case Manager“ durch das Wort „Ergotherapeut“ ersetzt.

Art. 5 - In Artikel 13 Absatz 1 desselben Erlasses wird die Wortfolge „Case Manager“ durch das Wort „Ergotherapeut“ ersetzt.

Art. 6 - Artikel 14 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

„Art. 14 - § 1 - Der Ergotherapeut gibt nach dem in Artikel 12 erwähnten Gespräch in Zusammenarbeit mit dem Lieferanten eine Empfehlung darüber ab, mit welchem Standardhilfsmittel der Nutznießer versorgt werden soll und ob dieses Hilfsmittel im Ankauf bezuschusst oder ausgeliehen werden soll.

§ 2 - Bei einer positiven Empfehlung kann der Ergotherapeut über die Versorgung mit einem Hilfsmittel entscheiden. Diese Entscheidung wird innerhalb einer Frist von 15 Arbeitstagen nach dem Gespräch getroffen. Diese Frist wird jedoch solange ausgesetzt, bis alle in Artikel 13 erwähnten Informationen und Dokumente vorliegen.

Die Dienststelle teilt dem Nutznießer die günstige Entscheidung schriftlich mit.

Die Entscheidung vermerkt:

1. mit welchem Standardhilfsmittel der Nutznießer versorgt werden soll;

2. ob dieses Hilfsmittel im Ankauf bezuschusst oder ausgeliehen werden soll;

3. dass der Nutznießer bei Bezuschussung im Ankauf die Wahl des Lieferanten des Hilfsmittels hat.

§ 3 - Bei einer negativen Empfehlung übermittelt der Ergotherapeut diese dem multidisziplinären Team zwecks Entscheidung.

Das multidisziplinäre Team prüft die Empfehlung und entscheidet über diese innerhalb einer Frist von 15 Arbeitstagen nach ihrer Abgabe.

Gibt das multidisziplinäre Team eine positive Entscheidung ab, übermittelt die Dienststelle diese dem Nutznießer gemäß § 2.

Gibt das multidisziplinäre Team eine negative Entscheidung ab, übermittelt die Dienststelle dem Nutznießer diese Ablehnung schriftlich.

Die Entscheidung vermerkt:

1. die Gründe der Ablehnung;

2. die Möglichkeit, das in Abschnitt 5 erwähnte Beschwerdeverfahren zu durchlaufen;

3. die zuständigen Beschwerdeinstanzen.

Das Überschreiten der in Absatz 2 erwähnten Frist gilt als negative Entscheidung. Die Dienststelle übermittelt dem Nutznießer die Ablehnung schriftlich.“

Art. 7 - Die Artikel 15, 16 und 17 desselben Erlasses werden aufgehoben.

Art. 8 - Artikel 18 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in § 1 wird die Wortfolge „Case Manager“ durch das Wort „Ergotherapeut“ ersetzt;

2. in § 3 Absatz 1 wird die Wortfolge „per Einschreiben“ durch das Wort „schriftlich“ ersetzt;

3. in § 3 Absatz 2 wird die Angabe „Artikel 16 Absatz 2“ durch die Angabe „Artikel 14 § 3 Absatz 5“ ersetzt;

4. in § 4 wird die Wortfolge „Case Manager“ durch das Wort „Ergotherapeut“ ersetzt.

Art. 9 - In Kapitel 2 Abschnitt 3 desselben Erlasses wird folgender Unterabschnitt eingefügt, dem die Artikel 22 bis 29 zugeordnet werden:

"Unterabschnitt 1 - Allgemeines Versorgungsverfahren"

Art. 10 - In Artikel 22 desselben Erlasses wird zwischen die Wortfolgen "Anpassungsfähige Hilfsmittel" und "können gemäß" die Wortfolge ", mit Ausnahme von Modular- und Multipositionsrollstühlen," eingefügt und das Wort "Abschnitt" wird durch das Wort "Unterabschnitt" ersetzt.

Art. 11 - In Artikel 23 desselben Erlasses wird die Wortfolge "bei der Dienststelle angestellter" gestrichen.

Art. 12 - Artikel 24 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in § 1 wird die Wortfolge "den Hausbesuch" durch die Wortfolge "das in Artikel 23 erwähnte Gespräch" ersetzt;
2. folgende § 4 und 5 werden eingefügt:

"§ 4 - Bei einer positiven Expertise kann der Ergotherapeut über die Versorgung mit einem Hilfsmittel entscheiden. Er übermittelt diese schriftlich dem Nutznießer. Diese Entscheidung wird innerhalb einer Frist von 15 Arbeitstagen nach dem Gespräch getroffen. Diese Frist wird jedoch solange ausgesetzt, bis alle in Artikel 13 erwähnten Informationen und Dokumente vorliegen.

Die Dienststelle teilt dem Nutznießer die günstige Entscheidung schriftlich mit.

Die Entscheidung vermerkt:

1. mit welchem anpassungsfähigen Hilfsmittel der Nutznießer versorgt werden soll;
2. ob dieses Hilfsmittel im Ankauf bezuschusst oder ausgeliehen werden soll;
3. dass der Nutznießer bei Bezuschussung im Ankauf die Wahl des Lieferanten des Hilfsmittels hat.

§ 5 - Bei einer negativen Expertise übermittelt der Ergotherapeut diese dem multidisziplinären Team zwecks Entscheidung."

Art. 13 - Artikel 25 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

"Art. 25 - Das multidisziplinäre Team prüft die negative Expertise und entscheidet über diese innerhalb einer Frist von 15 Arbeitstagen nach ihrer Abgabe.

Gibt das multidisziplinäre Team eine positive Entscheidung ab, übermittelt die Dienststelle diese dem Nutznießer gemäß Artikel 24 § 4.

Gibt das multidisziplinäre Team eine negative Entscheidung ab, übermittelt die Dienststelle dem Nutznießer diese Ablehnung schriftlich.

Die Entscheidung vermerkt:

1. die Gründe der Ablehnung;
2. die Möglichkeit, das in Abschnitt 5 erwähnte Beschwerdeverfahren zu durchlaufen;
3. die zuständigen Beschwerdeinstanzen.

Das Überschreiten der in Absatz 1 erwähnten Frist gilt als negative Entscheidung. Die Dienststelle übermittelt dem Nutznießer die Ablehnung schriftlich."

Art. 14 - Die Artikel 26 und 27 desselben Erlasses werden aufgehoben.

Art. 15 - Artikel 28 § 3 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird die Wortfolge "per Einschreiben" durch das Wort "schriftlich" ersetzt;
2. in Absatz 2 wird die Angabe "Artikel 16 Absatz 2" durch die Angabe "Artikel 14 § 3 Absatz 5" ersetzt.

Art. 16 - In Kapitel 2 Abschnitt 3 desselben Erlasses wird folgender Unterabschnitt 2, der die Artikel 29.1 bis 29.4 umfasst, eingefügt:

"Unterabschnitt 2 - Vereinfachtes Versorgungsverfahren für Modular- und Multipositionsrollstühle"

Art. 29.1 - Modular- und Multipositionsrollstühle können gemäß dem in vorliegendem Unterabschnitt festgelegten Verfahren entweder durch die Dienststelle im Ankauf bezuschusst oder ausgeliehen werden.

Art. 29.2 - Nachdem durch die Dienststelle gemäß Artikel 3 festgelegt wurde, dass der Nutznießer mit anpassungsfähigen Hilfsmitteln versorgt wird, führt ein Ergotherapeut mit dem Nutznießer ein Gespräch gemäß Artikel 23.

Art. 29.3 - § 1 - Im Anschluss an das Gespräch ermitteln der Ergotherapeut und der Nutznießer den individuellen Bedarf des Nutznießers und suchen einen geeigneten Modular- bzw. Multipositionsrollstuhl aus.

Für die Ermittlung des in Absatz 1 erwähnten Bedarfs wird ein Facharzt nur in folgenden Fällen hinzugezogen:

1. der Ergotherapeut kann keine eindeutige Entscheidung über den passenden Rollstuhl treffen;
2. der Nutznießer wünscht dies ausdrücklich;
3. der Facharzt selbst wünscht, zu intervenieren.

§ 2 - Der Ergotherapeut führt über den gemäß § 1 durchlaufenen Beratungsprozess Protokoll.

Auf Grundlage dieses Beratungsprozesses erstellt der Ergotherapeut eine Empfehlung darüber, mit welchem Modular- bzw. Multipositionsrollstuhl der Nutznießer versorgt werden soll und ob dieser Rollstuhl im Ankauf bezuschusst oder ausgeliehen werden soll. Die Empfehlung vermerkt zumindest:

1. die Anfrage des Nutznießers;
2. die festgestellten Bedürfnisse des Nutznießers;
3. die vorgeschlagene Versorgung und ihre Begründung;
4. die Sichtweise des Nutznießers zu der vorgeschlagenen Versorgung.

§ 3 - Nach Erstellung der Empfehlung wählt der Nutznießer einen Lieferanten, der aufgrund der notwendigen Anpassungen den passenden, möglichen Rollstuhl vorschlägt.

§ 4 - Bei einer positiven Empfehlung kann der Ergotherapeut unmittelbar über die Versorgung mit einem Modular- bzw. Multipositionsrollstuhl entscheiden. Diese Entscheidung wird innerhalb einer Frist von 15 Arbeitstagen nach dem Gespräch getroffen. Diese Frist wird jedoch solange ausgesetzt, bis alle in Artikel 13 erwähnten Informationen und Dokumente vorliegen.

Die Dienststelle teilt dem Nutznießer die günstige Entscheidung schriftlich mit.

Die Entscheidung vermerkt:

1. mit welchem Rollstuhl der Nutznießer versorgt werden soll;
2. ob dieses Hilfsmittel im Ankauf bezuschusst oder ausgeliehen werden soll;
3. den durch den Nutznießer gewählten Lieferanten.

§ 5 - Bei einer negativen Empfehlung übermittelt der Ergotherapeut diese dem multidisziplinären Team zwecks Entscheidung. In diesem Fall ist Artikel 25 entsprechend anwendbar.

Art. 29.4 - Für die weiteren Modalitäten der Hilfsmittelversorgung sind die Artikel 18-19 entsprechend anwendbar."

Art. 17 - In Artikel 31 desselben Erlasses wird die Wortfolge "bei der Dienststelle angestellter" gestrichen.

Art. 18 - In Artikel 32 § 1 desselben Erlasses wird die Wortfolge "den Hausbesuch" durch die Wortfolge "das in Artikel 31 erwähnte Gespräch" ersetzt.

Art. 19 - Artikel 35 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

"Art. 35 - § 1 - Im Fall einer günstigen Entscheidung teilt die Dienststelle diese dem Nutznießer schriftlich mit.

Die Entscheidung vermerkt:

1. die auf Grundlage der Expertise vorgegebenen Anfertigungsdetails des Hilfsmittels auf Maß, mit dem der Nutznießer versorgt werden soll;
2. den Betrag der Bezuschussung.

§ 2 - Nach Erhalt der günstigen Entscheidung bestellt der Nutznießer das Hilfsmittel bei dem Lieferanten, dessen Kostenvoranschlag genehmigt wurde. Der Ergotherapeut unterstützt ihn dabei, entweder durch einfache Beratung oder durch Hilfeleistung beim Ausfüllen der nötigen Formulare und Dokumente."

Art. 20 - Artikel 36 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

"Art. 36 - Bei einer Ablehnung durch das multidisziplinäre Team oder den Verwaltungsrat der Dienststelle sind die in Artikel 14 § 3 Absätze 4 und 5 festgelegten Modalitäten anwendbar."

Art. 21 - In Artikel 41 § 1 desselben Erlasses wird die Wortfolge "per Einschreiben" durch das Wort "schriftlich" ersetzt.

Art. 22 - In der Überschrift des Kapitels 3 desselben Erlasses wird die Wortfolge "Alten- und Altenpflegewohnheimen" durch die Wortfolge "Wohn- und Pflegezentren für Senioren" ersetzt.

Art. 23 - In Artikel 42 desselben Erlasses wird die Wortfolge "Alten- und Altenpflegewohnheim" durch die Wortfolge "Wohn- und Pflegezentrum für Senioren" ersetzt.

Art. 24 - In Artikel 43 desselben Erlasses wird die Wortfolge "Alten- und Altenpflegewohnheims" durch die Wortfolge "Wohn- und Pflegezentrums für Senioren" und das Wort "Zuständigkeit" durch das Wort "Qualifikation" ersetzt.

Art. 25 - Artikel 44 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in Absatz 1 wird die Wortfolge "Alten- und Altenpflegewohnheim" durch die Wortfolge "Wohn- und Pflegezentrum für Senioren" ersetzt;
2. in Absatz 2 wird die Wortfolge "Alten- und Altenpflegewohnheims" durch die Wortfolge "Wohn- und Pflegezentrums für Senioren" ersetzt.

Art. 26 - In der Überschrift des Kapitels 3 Abschnitt 1 Unterabschnitt 2 desselben Erlasses wird die Wortfolge "Alten- und Altenpflegewohnheims" durch die Wortfolge "Wohn- und Pflegezentrums für Senioren" ersetzt.

Art. 27 - In Artikel 45 desselben Erlasses wird die Wortfolge "Alten- und Altenpflegewohnheim" durch die Wortfolge "Wohn- und Pflegezentrum für Senioren" ersetzt.

Art. 28 - In Artikel 46 desselben Erlasses wird die Wortfolge "Dekrets vom 4. Juni 2007 über die Wohn-, Begleit- und Pflegestrukturen für Senioren, die Seniorenresidenzen und über die psychiatrischen Pflegewohnheime" durch die Wortfolge "Dekrets vom 13. Dezember 2018 über die Angebote für Senioren und Personen mit Unterstützungsbedarf sowie über die Palliativpflege" ersetzt.

Art. 29 - In Artikel 47 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in Absatz 1 wird die Wortfolge "Alten- und Altenpflegewohnheim" durch die Wortfolge "Wohn- und Pflegezentrum für Senioren" ersetzt;
2. in Absatz 2 wird das Wort "Juli" durch das Wort "Mai" ersetzt.

Art. 30 - In Artikel 48 desselben Erlasses wird die Wortfolge "Alten- und Altenpflegewohnheim" durch die Wortfolge "Wohn- und Pflegezentrum für Senioren" ersetzt.

Art. 31 - In Artikel 49 desselben Erlasses wird die Wortfolge "Alten- und Altenpflegewohnheim" durch die Wortfolge "Wohn- und Pflegezentrum für Senioren" ersetzt.

Art. 32 - Artikel 50 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in Absatz 1 wird die Wortfolge "Alten- und Altenpflegewohnheim" durch die Wortfolge "Wohn- und Pflegezentrum für Senioren" ersetzt;
2. in Absatz 2 wird die Wortfolge "Alten- und Altenpflegewohnheims" durch die Wortfolge "Wohn- und Pflegezentrums für Senioren" ersetzt.

Art. 33 - Vorliegender Erlass tritt am Tag seiner Veröffentlichung in Kraft.

Art. 34 - Der Minister für Soziales wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.
Eupen, den 27. Mai 2021

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden und Finanzen
O. PAASCH
Der Vize-Ministerpräsident,
Minister für Gesundheit und Soziales, Raumordnung und Wohnungswesen
A. ANTONIADIS

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2021/202961]

**27 MAI 2021. — Arrêté du Gouvernement modifiant l'arrêté du Gouvernement du 20 juin 2017
relatif aux aides à la mobilité**

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles, l'article 20, modifié par la loi spéciale du 16 juillet 1993;

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, l'article 7, modifié par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le décret du 13 décembre 2016 portant création d'un Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée, les articles 8, alinéa 2, 9, 10 et 18, § 1^{er};

Vu le décret du 13 décembre 2018 concernant les offres pour personnes âgées ou dépendantes ainsi que les soins palliatifs, l'article 59, alinéa 3;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 20 juin 2017 relatif aux aides à la mobilité;

Vu la proposition formulée le 12 juin 2020 par le Conseil d'administration de l'Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée;

Vu l'avis du Conseil consultatif pour le soutien aux personnes âgées, donné le 31 août 2020;

Vu l'avis de l'inspecteur des Finances, donné le 30 avril 2021;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 8 octobre 2020;

Vu l'avis n° 68.241/3 du Conseil d'État, donné le 3 décembre 2020, en application de l'article 84, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2°, des lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973;

Sur la proposition du Ministre compétent en matière d'Affaires sociales;

Après délibération,

Arrête :

Article 1^{er}. - Dans l'article 1^{er} de l'arrêté du Gouvernement du 20 juin 2017 relatif aux aides à la mobilité, les mots « maisons de repos et de soins » sont remplacés par les mots « centres de repos et de soins pour personnes âgées ».

Art. 2. - À l'article 2 du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

1° le 8° est remplacé par ce qui suit :

« 8° centre de repos et de soins pour personnes âgées : l'offre de soins mentionnée à l'article 24 du décret du 13 décembre 2018 concernant les offres pour personnes âgées ou dépendantes ainsi que les soins palliatifs; »

2° les 11° et 12° sont remplacés par ce qui suit :

« 11° ergothérapeute : un ergothérapeute engagé auprès de l'Office qui organise, en faveur du bénéficiaire, une aide, un accompagnement, un soutien et une fourniture adéquats et adaptés à ses besoins. La mission consiste à planifier, organiser et évaluer avec le bénéficiaire un système ciblé de coopération qui tient compte de ses besoins d'aide concrets;

12° fauteuil roulant modulaire : aide ajustable, sous la forme d'un fauteuil à quatre roues, équipé de repose-pieds et/ou de repose-jambes et d'adaptations de série, et mu soit par l'accompagnateur, soit par le bénéficiaire lui-même en poussant; »

2° l'alinéa est complété par un 13° rédigé comme suit :

« 13° fauteuil roulant multipositions : aide ajustable à la locomotion, sous la forme d'un fauteuil à quatre roues, inclinable, équipé de repose-pieds et/ou de repose-jambes, d'un repose-tête et d'adaptations de série permettant un confort d'assise passif optimal. Celui-ci est mu par l'accompagnateur en poussant. »

Art. 3. - À l'article 8 du même arrêté, le § 2 est remplacé par ce qui suit :

« § 2 - L'équipe pluridisciplinaire statue :

1° sur la fourniture de l'aide en cas de recommandation ou d'expertise négative, selon le cas, au sens des articles 14, § 3, 25 et 29.3, § 5;

2° sur l'expertise mentionnée à l'article 32, § 2;

3° en cas de divergence entre la prescription médicale et la recommandation ou l'expertise. »

Art. 4. - À l'article 12 du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « gestionnaire de cas occupé auprès de l'Office » sont remplacés par le mot « ergothérapeute »;

2° dans l'alinéa 2, 1°, les mots « le gestionnaire de cas » sont remplacés par les mots « l'ergothérapeute »;

3° dans l'alinéa 2, 2°, les mots « au gestionnaire de cas » sont remplacés par les mots « à l'ergothérapeute »;

4° dans l'alinéa 2, 3°, les mots « le gestionnaire de cas » sont remplacés par les mots « l'ergothérapeute ».

Art. 5. - Dans l'article 13, alinéa 1^{er}, du même arrêté, les mots « le gestionnaire de cas » sont remplacés par les mots « l'ergothérapeute ».

Art. 6. - L'article 14 du même arrêté est remplacé par ce qui suit :

« Art. 14 - § 1^{er} - Après l'entretien mentionné à l'article 12, l'ergothérapeute donne, en coopération avec le fournisseur, une recommandation à propos de l'aide standard qui doit être fournie au bénéficiaire et précise si cette aide est subsidiée à l'achat ou prêtée.

§ 2 - En cas de recommandation positive, l'ergothérapeute peut statuer sur la fourniture d'une aide. Cette décision est prise dans les quinze jours ouvrables suivant l'entretien. Ce délai est toutefois suspendu aussi longtemps que tous les documents et informations mentionnés à l'article 13 n'ont pas été reçus.

L'Office communique la décision favorable par écrit au bénéficiaire.

La décision mentionne :

1° quelle aide standard doit être fournie au bénéficiaire;

2° si cette aide doit être subsidiée à l'achat ou prêtée;

3° que le bénéficiaire, en cas de subside à l'achat, a le choix du fournisseur.

§ 3 - En cas de recommandation négative, l'ergothérapeute la transmet à l'équipe multidisciplinaire pour décision.

L'équipe pluridisciplinaire examine la recommandation et statue dans les quinze jours ouvrables qui suivent la remise de ladite recommandation.

Si l'équipe multidisciplinaire prend une décision positive, l'Office transmet celle-ci au bénéficiaire conformément au § 2.

Si l'équipe multidisciplinaire prend une décision négative, l'Office transmet ce refus par écrit au bénéficiaire.

La décision mentionne :

1° les motifs du rejet;

2° la possibilité de mener la procédure de recours mentionnée à la section 5;

3° les instances compétentes pour le recours.

Le dépassement du délai mentionné à l'alinéa 2 vaut décision négative. L'Office communique le refus par écrit au bénéficiaire. »

Art. 7. - Les articles 15, 16 et 17 du même arrêté sont abrogés.

Art. 8. - À l'article 18 du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, les mots « Le gestionnaire de cas » sont remplacés par les mots « L'ergothérapeute »;

2° dans le § 3, alinéa 1^{er}, les mots « par recommandé » sont remplacés par les mots « par écrit »;

3° dans le § 3, alinéa 2, les mots « article 16, alinéa 2, » sont remplacés par les mots « article 14, § 3, alinéa 5;

4° dans le § 4, les mots « Le gestionnaire de cas » sont remplacés par les mots « L'ergothérapeute ».

Art. 9. - Dans le chapitre 2, section 3, du même arrêté, il est inséré une sous-section, comportant les articles 22 à 29, intitulée comme suit :

« Sous-section 1^{re} - Procédure générale »

Art. 10. - Dans l'article 22 du même arrêté, le mot « section » est remplacé par le mot « sous-section » et les mots « , à l'exception des fauteuils roulants modulaires et multipositions, » sont insérés entre les mots « aides adaptables » et le mot « peuvent ».

Art. 11. - À l'article 23 du même arrêté, les mots « occupé auprès de l'Office » sont abrogés.

Art. 12. - À l'article 24 du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, les mots « la visite » sont remplacés par les mots « l'entretien mentionné à l'article 23 »;

2° l'article est complété par les § § 4 et 5 rédigés comme suit :

« § 4 - En cas d'expertise positive, l'ergothérapeute peut statuer sur la fourniture d'une aide. Il en informe le bénéficiaire par écrit. Cette décision est prise dans les quinze jours ouvrables suivant l'entretien. Ce délai est toutefois suspendu aussi longtemps que tous les documents et informations mentionnés à l'article 13 n'ont pas été reçus.

L'Office communique la décision favorable par écrit au bénéficiaire.

La décision mentionne :

1° quelle aide adaptable doit être fournie au bénéficiaire;

2° si cette aide doit être subsidiée à l'achat ou prêtée;

3° que le bénéficiaire, en cas de subside à l'achat, a le choix du fournisseur.

§ 5 - En cas d'expertise négative, l'ergothérapeute la transmet à l'équipe multidisciplinaire pour décision. »

Art. 13. - L'article 25 du même arrêté est remplacé par ce qui suit :

« Art. 25 - L'équipe pluridisciplinaire examine l'expertise négative et statue dans les quinze jours ouvrables qui suivent la remise de ladite expertise.

Si l'équipe multidisciplinaire prend une décision positive, l'Office transmet celle-ci au bénéficiaire conformément à l'article 24, § 4.

Si l'équipe multidisciplinaire prend une décision négative, l'Office transmet ce refus par écrit au bénéficiaire.

La décision mentionne :

1° les motifs du rejet;

2° la possibilité de mener la procédure de recours mentionnée à la section 5;

3° les instances compétentes pour le recours.

Le dépassement du délai mentionné à l'alinéa 1^{er} vaut décision négative. L'Office communique le refus par écrit au bénéficiaire. »

Art. 14. - Les articles 26 et 27 du même arrêté sont abrogés.

Art. 15. - À l'article 28, § 3, du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « par recommandé » sont remplacés par les mots « par écrit »;

2° dans l'alinéa 2, les mots « article 16, alinéa 2, » sont remplacés par les mots « article 14, § 3, alinéa 5, ».

Art. 16. - Dans le chapitre 2, section 3, du même arrêté, il est inséré une sous-section 2, comportant les articles 29.1 à 29.4, rédigée comme suit :

« Sous-section 2 - Procédure simplifiée pour la fourniture de fauteuils roulants modulaires et multipositions

Art. 29.1 - Conformément à la procédure fixée dans la présente sous-section, les fauteuils roulants modulaires et multipositions peuvent être soit subsidiés à l'achat soit prêtés par l'Office.

Art. 29.2 - Après que l'Office a fixé, conformément à l'article 3, que le bénéficiaire sera fourni en aides adaptables, un ergothérapeute mène un entretien avec celui-ci, conformément à l'article 23.

Art. 29.3 - § 1^{er} - Au terme de l'entretien, l'ergothérapeute et le bénéficiaire déterminent les besoins individuels de ce dernier et recherchent un fauteuil roulant modulaire ou, selon le cas, multipositions approprié.

Pour déterminer les besoins mentionnés au premier alinéa, il est fait appel à un médecin spécialiste uniquement dans les cas suivants :

1° l'ergothérapeute ne peut pas prendre une décision claire sur le fauteuil roulant adéquat;

2° le bénéficiaire en exprime clairement le souhait;

3° le médecin spécialiste souhaite lui-même intervenir.

§ 2 - L'ergothérapeute dresse un procès-verbal relatif à la procédure de conseils menée conformément au § 1^{er}.

En se basant sur cette procédure de conseils, l'ergothérapeute établit une recommandation quant au fauteuil roulant modulaire ou multipositions qui doit être fourni au bénéficiaire et si ce fauteuil doit être subsidié à l'achat ou prêté. La recommandation mentionne au moins :

1° la demande du bénéficiaire;

2° les besoins constatés dans le chef du bénéficiaire;

3° la fourniture proposée et sa justification;

4° l'opinion du bénéficiaire à propos de la fourniture proposée.

§ 3 - Une fois la recommandation émise, le bénéficiaire choisit un fournisseur qui propose, sur la base des adaptations nécessaires, le possible fauteuil roulant approprié.

§ 4 - En cas de recommandation positive, l'ergothérapeute peut statuer directement sur la fourniture d'un fauteuil roulant modulaire ou multipositions. Cette décision est prise dans les quinze jours ouvrables suivant l'entretien. Ce délai est toutefois suspendu aussi longtemps que tous les documents et informations mentionnés à l'article 13 n'ont pas été reçus.

L'Office communique la décision favorable par écrit au bénéficiaire.

La décision mentionne :

1° quel fauteuil roulant doit être fourni au bénéficiaire;

2° si cette aide doit être subsidiée à l'achat ou prêtée;

3° le fournisseur choisi par le bénéficiaire.

§ 5 - En cas de recommandation négative, l'ergothérapeute la transmet à l'équipe multidisciplinaire pour décision. Dans ce cas, l'article 25 s'applique *mutatis mutandis*.

Art. 29.4 - En ce qui concerne les autres modalités de fourniture, les articles 18 et 19 s'appliquent *mutatis mutandis*. »

Art. 17. - A l'article 31 du même arrêté, les mots « occupé auprès de l'Office » sont abrogés.

Art. 18. - Dans l'article 32, § 1^{er}, du même arrêté, les mots « la visite » sont remplacés par les mots « l'entretien mentionné à l'article 31 ».

Art. 19. - L'article 35 du même arrêté est remplacé par ce qui suit :

« Art. 35 - § 1^{er} - En cas de décision favorable, l'Office la communique au bénéficiaire par écrit.

La décision mentionne :

1° les détails de la fabrication de l'aide sur mesure qui doit être fournie au bénéficiaire, tels que prescrits par l'expertise;

2° le montant du subside.

§ 2 - Après réception de la décision favorable, le bénéficiaire commande l'aide auprès du fournisseur dont le devis a été approuvé. L'ergothérapeute lui apporte son soutien, soit par de simples conseils, soit en l'aidant à remplir les formulaires et documents requis. »

Art. 20. - L'article 36 du même arrêté est remplacé par ce qui suit :

« Art. 36 - En cas de rejet par l'équipe pluridisciplinaire ou par le conseil d'administration de l'Office, les modalités fixées à l'article 14, § 3, alinéas 4 et 5, sont applicables. »

Art. 21. - Dans l'article 41, § 1^{er}, du même arrêté, les mots « par recommandé » sont remplacés par les mots « par écrit ».

Art. 22. - Dans l'intitulé du chapitre 3 du même arrêté, les mots « les maison de repos et de soins » sont remplacés par les mots « les centres de repos et de soins pour personnes âgées ».

Art. 23. - Dans l'article 42 du même arrêté, les mots « la maison de repos et de soins » sont remplacés par les mots « le centre de repos et de soins pour personnes âgées ».

Art. 24. - Dans l'article 43 du même arrêté, les mots « de la maison de repos et de soins » sont remplacés par les mots « du centre de repos et de soins pour personnes âgées ».

Art. 25. - À l'article 44 du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans l'alinéa 1^{er}, les mots « la maison de repos et de soins » sont remplacés par les mots « le centre de repos et de soins pour personnes âgées »;

2^o dans l'alinéa 2, les mots « de la maison de repos et de soins » sont remplacés par les mots « du centre de repos et de soins pour personnes âgées ».

Art. 26. - Dans l'intitulé du chapitre 3, section 1^{re}, sous-section 2, du même arrêté, les mots « de la maison de repos et de soins » sont remplacés par les mots « du centre de repos et de soins pour personnes âgées ».

Art. 27. - Dans l'article 45 du même arrêté, les mots « La maison de repos et de soins » sont remplacés par les mots « Le centre de repos et de soins pour personnes âgées ».

Art. 28. - Dans l'article 46 du même arrêté, les mots « décret du 4 juin 2007 relatif aux structures d'hébergement, d'accompagnement et de soins pour personnes âgées, aux résidences pour seniors et aux maisons de soins psychiatriques » sont remplacés par les mots « décret du 13 décembre 2018 concernant les offres pour personnes âgées ou dépendantes ainsi que les soins palliatifs ».

Art. 29. - À l'article 47 du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans l'alinéa 1^{er}, les mots « maison de repos et de soins » sont remplacés par les mots « centre de repos et de soins pour personnes âgées »;

2^o dans l'alinéa 2, le mot « juillet » est remplacé par le mot « mai ».

Art. 30. - Dans l'article 48 du même arrêté, les mots « la maison de repos et de soins » sont remplacés par les mots « le centre de repos et de soins pour personnes âgées ».

Art. 31. - Dans l'article 49 du même arrêté, les mots « la maison de repos et de soins » sont remplacés par les mots « le centre de repos et de soins pour personnes âgées ».

Art. 32. - À l'article 50 du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans l'alinéa 1^{er}, les mots « une maison de repos et de soins » sont remplacés par les mots « un centre de repos et de soins pour personnes âgées »;

2^o dans l'alinéa 2, les mots « de la maison de repos et de soins » sont remplacés par les mots « du centre de repos et de soins pour personnes âgées ».

Art. 33. - Le présent arrêté entre en vigueur le jour de sa publication.

Art. 34. - Le Ministre des Affaires sociales est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 27 mai 2021.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,
Le Ministre-Président,
Ministre des Pouvoirs locaux et des Finances,
O. PAASCH
Le Vice-Ministre-Président,
Ministre de la Santé et des Affaires sociales,
de l'Aménagement du territoire et du Logement,
A. ANTONIADIS

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2021/202961]

27 MEI 2021. — Besluit van de Regering tot wijziging van het besluit van de Regering van 20 juni 2017 betreffende mobiliteitshulpmiddelen

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de bijzondere wet van 8 augustus 1980 tot hervorming der instellingen, artikel 20, gewijzigd bij de bijzondere wet van 16 juli 1993;

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, artikel 7, gewijzigd bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het decreet van 13 december 2016 tot oprichting van een dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven, artikel 8, tweede lid, artikel 9, artikel 10, en artikel 18, § 1;

Gelet op het decreet van 13 december 2018 betreffende het aanbod aan diensten voor ouderen en personen met ondersteuningsbehoefte, alsook betreffende palliatieve zorg, artikel 59, derde lid;

Gelet op het besluit van de Regering van 20 juni 2017 betreffende mobiliteitshulpmiddelen;

Gelet op het voorstel van de raad van bestuur van de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven, gedaan op 12 juni 2020;

Gelet op het advies van de Adviescommissie voor de ondersteuning van ouderen, gegeven op 31 augustus 2020;

Gelet op het advies van de inspecteur van Financiën, gegeven op 30 april 2021;

Gelet op de akkoordbevinding van de Minister-President, bevoegd voor Begroting, d.d. 8 oktober 2020;

Gelet op advies 68.241/3 van de Raad van State, gegeven op 3 december 2020, met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 2^o, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Op de voordracht van de Minister van Sociale Aangelegenheden;

Na beraadslaging,

Besluit :

Artikel 1. - In artikel 1 van het besluit van de Regering van 20 juni 2017 betreffende mobiliteitshulpmiddelen worden de woorden "bejaardentehuizen en rust- en verzorgingstehuizen" vervangen door de woorden "woonzorgcentra voor ouderen".

Art. 2. - In artikel 2 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1^o de bepaling onder 8^o wordt vervangen als volgt :

"8^o woonzorgcentrum voor ouderen : het zorgaanbod vermeld in artikel 24 van het decreet van 13 december 2018 betreffende het aanbod aan diensten voor ouderen en personen met ondersteuningsbehoefte, alsook betreffende palliatieve zorg;"

2^o de bepalingen onder 11^o en 12^o worden vervangen als volgt :

"11^o ergotherapeut : een ergotherapeut die aangesteld is bij de Dienst voor zelfbeschikkend leven en die de op de behoeften afgestemde en passende ondersteuning, begeleiding, stimulering en verzorging van de gebruiker organiseert. Het is zijn taak samen met de gebruiker een doelgerichte samenwerkingsregeling te plannen, te organiseren en te evalueren die op de concrete ondersteuningsbehoefte van de gebruiker afgestemd is;

12^o modulaire rolstoel : aanpasbaar hulpmiddel in de vorm van een stoel op vier wielen, met voet- en/of beensteunen, dat via standaardopties kan worden aangepast en door een begeleidende persoon of de gebruiker zelf kan worden voortbewogen door de rolstoel aan te duwen;"

3^o er wordt een bepaling onder 13^o ingevoegd, luidende :

"13^o multipositionele rolstoel : aanpasbaar voortbewegingsmiddel in de vorm van een kantelbare stoel op vier wielen, met voet- en/of beensteunen en met hoofdsteun, dat via standaardopties kan worden aangepast om een zo goed mogelijk passief zitcomfort te bieden. De rolstoel wordt door de begeleidende persoon voortbewogen door de rolstoel aan te duwen."

Art. 3. - Artikel 8, § 2, van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt :

§ 2 - Het multidisciplinair team beslist :

1^o over de verstrekking van hulpmiddelen in geval van een negatieve aanbeveling of een negatief deskundigenadvies in de zin van artikel 14, § 3, artikel 25 en artikel 29.3, § 5;

2^o het deskundigenadvies vermeld in artikel 32, § 2;

3^o bij meningsverschillen tussen het voorschrift van de arts en de aanbeveling of het deskundigenadvies."

Art. 4. - In artikel 12 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1^o in het eerste lid worden de woorden "bij de Dienst aangestelde case manager" vervangen door het woord "ergotherapeut";

2^o in het tweede lid, 1^o, worden de woorden "case manager" vervangen door het woord "ergotherapeut";

3^o in het tweede lid, 2^o, worden de woorden "case manager" vervangen door het woord "ergotherapeut";

4^o in het tweede lid, 3^o, worden de woorden "case manager" vervangen door het woord "ergotherapeut".

Art. 5. - In artikel 13, eerste lid, van hetzelfde besluit worden de woorden "case manager" vervangen door het woord "ergotherapeut".

Art. 6. - Artikel 14 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt :

"Art. 14 - § 1 - Na het gesprek vermeld in artikel 12 doet de ergotherapeut, in samenwerking met de leverancier, een aanbeveling omtrent de vraag welk standaardhulpmiddel aan de gebruiker moet worden verstrekt en omtrent de vraag of de aankoop van dat hulpmiddel moet worden gesubsidieerd, dan wel of dat hulpmiddel moet worden uitgeleend.

§ 2 - Bij een positieve aanbeveling kan de ergotherapeut over de verstrekking van een hulpmiddel beslissen. Die beslissing wordt genomen binnen een termijn van vijftien werkdagen na het gesprek. Die termijn wordt echter opgeschort tot alle inlichtingen en documenten vermeld in artikel 13 voorhanden zijn.

De Dienst deelt de gunstige beslissing schriftelijk mee aan de gebruiker.

In de beslissing wordt vermeld :

- 1° welk standaardhulpmiddel aan de gebruiker verstrekt moet worden;
- 2° of de aankoop van dat hulpmiddel gesubsidieerd moet worden, dan wel of dat hulpmiddel uitgeleend moet worden;
- 3° dat de gebruiker de leverancier van het hulpmiddel mag kiezen als de aankoop van het hulpmiddel gesubsidieerd wordt.

§ 3 - Bij een negatieve aanbeveling zendt de ergotherapeut die negatieve aanbeveling aan het multidisciplinair team met het oog op een beslissing.

Het multidisciplinair team onderzoekt de aanbeveling en neemt een beslissing ter zake binnen een termijn van vijftien werkdagen na afgifte van de aanbeveling.

Als het multidisciplinair team een positieve beslissing neemt, zendt de Dienst die beslissing overeenkomstig § 2 aan de gebruiker.

Als het multidisciplinair team een negatieve beslissing neemt, deelt de Dienst die afwijzing schriftelijk mee aan de gebruiker.

De beslissing bevat :

- 1° de redenen voor de afwijzing;
- 2° de mogelijkheid om de klachtenprocedure vermeld in afdeling 5 te doorlopen;
- 3° de bevoegde instanties waar een klacht kan worden ingediend of beroep kan worden ingesteld.

Indien de termijn vermeld in het tweede lid wordt overschreden, wordt dit beschouwd als een negatieve beslissing. De Dienst deelt de afwijzing schriftelijk mee aan de gebruiker."

Art. 7. - De artikelen 15, 16 en 17 van hetzelfde besluit worden opgeheven.

Art. 8. - In artikel 18 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht :

- 1° in § 1 worden de woorden "case manager" vervangen door het woord "ergotherapeut";
- 2° in § 3, eerste lid, worden de woorden "per aangetekende brief" vervangen door het woord "schriftelijk";
- 3° in § 3, tweede lid, worden de woorden "artikel 16, tweede lid," vervangen door de woorden "artikel 14, § 3, vijfde lid,";
- 4° in § 4 worden de woorden "case manager" vervangen door het woord "ergotherapeut".

Art. 9. - In hoofdstuk 2, afdeling 3, van hetzelfde besluit wordt een onderafdeling ingevoegd, die de artikelen 22 tot 29 omvat, luidende :

"Onderafdeling 1 - Algemene verstrekingsprocedure"

Art. 10. - In artikel 22 van hetzelfde besluit wordt het woord "afdeling" vervangen door de woorden "onderafdeling en met uitzondering van modulaire en multipositionele rolstoelen".

Art. 11. - In artikel 23 van hetzelfde besluit worden de woorden "bij de Dienst aangestelde" opgeheven.

Art. 12. - In artikel 24 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

- 1° in § 1 worden de woorden "het huisbezoek" vervangen door de woorden "het in artikel 23 vermelde gesprek";
- 2° het artikel wordt aangevuld met de volgende § 4 tot 5, luidende :

"§ 4 - Bij een positief deskundigenadvies kan de ergotherapeut over de verstrekking van een hulpmiddel beslissen. Hij deelt die schriftelijk mee aan de gebruiker. Die beslissing wordt genomen binnen een termijn van vijftien werkdagen na het gesprek. Die termijn wordt echter opgeschort tot alle inlichtingen en documenten vermeld in artikel 13 voorhanden zijn.

De Dienst deelt de gunstige beslissing schriftelijk mee aan de gebruiker.

De beslissing bevat :

- 1° welk aanpasbaar hulpmiddel aan de gebruiker verstrekt moeten worden;
- 2° of de aankoop van dat hulpmiddel gesubsidieerd moet worden, dan wel of dat hulpmiddel uitgeleend moet worden;
- 3° dat de gebruiker de leverancier van het hulpmiddel mag kiezen als de aankoop van het hulpmiddel gesubsidieerd wordt.

§ 5 - Bij een negatief deskundigenadvies zendt de ergotherapeut dat negatieve deskundigenadvies aan het multidisciplinair team met het oog op een beslissing."

Art. 13. - Artikel 25 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt :

"Art. 25 - Het multidisciplinair team onderzoekt het negatieve deskundigenadvies en neemt een beslissing ter zake binnen een termijn van vijftien werkdagen na afgifte van het deskundigenadvies.

Als het multidisciplinair team een positieve beslissing neemt, zendt de Dienst die beslissing overeenkomstig artikel 24, § 4, aan de gebruiker.

Als het multidisciplinair team een negatieve beslissing neemt, deelt de Dienst die afwijzing schriftelijk mee aan de gebruiker.

De beslissing bevat :

- 1° de redenen voor de afwijzing;
- 2° de mogelijkheid om de klachtenprocedure vermeld in afdeling 5 te doorlopen;

3° de bevoegde instanties waar een klacht kan worden ingediend of beroep kan worden ingesteld.

Indien de termijn vermeld in het eerste lid wordt overschreden, wordt dit beschouwd als een negatieve beslissing. De Dienst deelt de afwijzing schriftelijk mee aan de gebruiker."

Art. 14. - De artikelen 26 en 27 van hetzelfde besluit worden opgeheven.

Art. 15. - In artikel 28, § 3, van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid worden de woorden "per aangetekende brief" vervangen door het woord "schriftelijk";

2° in het tweede lid worden de woorden "artikel 16, tweede lid," vervangen door de woorden "artikel 14, § 3, vijfde lid,".

Art. 16. - In hoofdstuk 2, afdeling 3, van hetzelfde besluit wordt een onderafdeling 2 ingevoegd, die de artikelen 29.1 tot 29.4 omvat, luidende :

"Onderafdeling 2 - Vereenvoudigde verstrekingsprocedure voor modulaire en multipositionele rolstoelen

Art. 29.1 - Overeenkomstig de procedure die in deze onderafdeling wordt bepaald, kunnen modulaire en multipositionele rolstoelen ofwel bij aankoop gesubsidieerd worden door de Dienst, ofwel uitgeleend worden.

Art. 29.2 - Nadat de Dienst overeenkomstig artikel 3 heeft vastgelegd dat aan de gebruiker aanpasbare hulpmiddelen worden verstrekt, voert een ergotherapeut een gesprek met de gebruiker overeenkomstig artikel 23.

Art. 29.3 - § 1 - Na het gesprek bepalen de ergotherapeut en de gebruiker de individuele behoefte van de gebruiker en kiezen een geschikte modulaire of multipositionele rolstoel.

Om de behoefte vermeld in het eerste lid te bepalen, wordt alleen in de volgende gevallen een arts-specialist ingeschakeld:

1° de ergotherapeut kan geen duidelijke beslissing over de passende rolstoel nemen;

2° de gebruiker wenst dit uitdrukkelijk;

3° de arts-specialist wenst zelf te interveniëren.

§ 2 - De ergotherapeut maakt een protocol op over het adviesproces dat overeenkomstig § 1 werd doorlopen.

Op basis van dat adviesproces maakt de ergotherapeut een aanbeveling op over de vraag welke modulaire of multipositionele rolstoel aan de gebruiker verstrekt moet worden en over de vraag of de aankoop van die rolstoel gesubsidieerd moet worden, dan wel of die rolstoel uitgeleend moet worden. De aanbeveling bevat ten minste :

1° de aanvraag van de gebruiker;

2° de vastgestelde behoeften van de gebruiker;

3° de voorgestelde verstrekking en de redenen daarvoor;

4° het standpunt van de gebruiker omtrent de voorgestelde verstrekking.

§ 3 - Nadat de aanbeveling is opgemaakt, kiest de gebruiker een leverancier die op basis van de noodzakelijke aanpassingen de passende, mogelijke rolstoel voorstelt.

§ 4 - Bij een positieve aanbeveling kan de ergotherapeut onmiddellijk over de verstrekking van een modulaire of multipositionele rolstoel beslissen. Die beslissing wordt genomen binnen een termijn van vijftien werkdagen na het gesprek. Die termijn wordt echter opgeschort tot alle inlichtingen en documenten vermeld in artikel 13 voorhanden zijn.

De Dienst deelt de gunstige beslissing schriftelijk mee aan de gebruiker.

De beslissing bevat :

1° welke rolstoel aan de gebruiker verstrekt moeten worden;

2° of de aankoop van dat hulpmiddel gesubsidieerd moet worden, dan wel of dat hulpmiddel uitgeleend moet worden;

3° de door de gebruiker gekozen leverancier.

§ 5 - Bij een negatieve aanbeveling zendt de ergotherapeut die negatieve aanbeveling aan het multidisciplinair team met het oog op een beslissing. In dat geval is artikel 25 mutatis mutandis van toepassing.

Art. 29.4 - Voor de verdere nadere regels voor de verstrekking van hulpmiddelen zijn mutatis mutandis de artikelen 18 tot 19 van toepassing."

Art. 17. - In artikel 31 van hetzelfde besluit worden de woorden "bij de Dienst aangestelde" opgeheven.

Art. 18. - In artikel 32, § 1, van hetzelfde besluit worden de woorden "het huisbezoek" vervangen door de woorden "het in artikel 31 vermelde gesprek".

Art. 19. - Artikel 35 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt :

"Art. 35 - § 1 - In geval van een gunstige beslissing deelt de Dienst die beslissing schriftelijk mee aan de gebruiker.

De beslissing bevat :

1° de details van de vervaardiging van het hulpmiddel op maat dat aan de gebruiker verstrekt moet worden, zoals vastgelegd in het deskundigenadvies;

2° het bedrag van de subsidie.

§ 2 - Na ontvangst van de gunstige beslissing bestelt de gebruiker het hulpmiddel bij de leverancier van wie de kostenraming goedgekeurd werd. De ergotherapeut ondersteunt hem daarbij, ofwel door gewoon advies te geven, ofwel door hem te helpen bij het invullen van de nodige formulieren en documenten."

Art. 20. - Artikel 36 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt:

"Art. 36 - In geval van afwijzing door het multidisciplinair team of door de raad van bestuur van de Dienst zijn de nadere regels bepaald in artikel 14, § 3, vierde en vijfde lid, van toepassing."

Art. 21. - Artikel 41, § 1, van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt: " § 1 - De Dienst deelt zijn beslissing schriftelijk mee aan de gebruiker."

Art. 22. - In het opschrift van hoofdstuk 3 van hetzelfde besluit worden de woorden "bejaardentehuizen en rust- en verzorgingstehuizen" vervangen door de woorden "woonzorgcentra voor ouderen".

Art. 23. - In artikel 42 van hetzelfde besluit worden de woorden "het bejaardentehuis of het rust- en verzorgingstehuis" vervangen door de woorden "het woonzorgcentrum voor ouderen".

Art. 24. - In artikel 43 van hetzelfde besluit worden de woorden "van het bejaardentehuis of van het rust- en verzorgingstehuis" vervangen door de woorden "van het woonzorgcentrum voor ouderen" en wordt het woord "bevoegdheid" vervangen door het woord "kwalificatie".

Art. 25. - In artikel 44 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid worden de woorden "het bejaardentehuis of het rust- en verzorgingstehuis" vervangen door de woorden "het woonzorgcentrum voor ouderen";

2° in het tweede lid worden de woorden "het bejaardentehuis of rust- en verzorgingstehuis" vervangen door de woorden "het woonzorgcentrum voor ouderen".

Art. 26. - In het opschrift van hoofdstuk 3, afdeling 1, onderafdeling 2, van hetzelfde besluit worden de woorden "van het bejaardentehuis en rust- en verzorgingstehuis" vervangen door de woorden "van het woonzorgcentrum voor ouderen".

Art. 27. - In artikel 45 van hetzelfde besluit worden de woorden "Het bejaardentehuis en rust- en verzorgingstehuis" vervangen door de woorden "Het woonzorgcentrum voor ouderen".

Art. 28. - In artikel 46 van hetzelfde besluit worden de woorden "het decreet van 4 juni 2007 betreffende de woon-, begeleidings- en verzorgingsstructuren voor bejaarden, de seniorenresidenties en de psychiatrische verzorgingstehuizen" vervangen door de woorden "het decreet van 13 december 2018 betreffende het aanbod aan diensten voor ouderen en personen met ondersteuningsbehoefte, alsook betreffende palliatieve zorg".

Art. 29. - In artikel 47 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° in het eerste lid worden de woorden "bejaardentehuis en rust- en verzorgingstehuis" vervangen door de woorden "woonzorgcentrum voor ouderen";

2° in het tweede lid wordt het woord "juli" vervangen door het woord "mei".

Art. 30. - In artikel 48 van hetzelfde besluit worden de woorden "bejaardentehuis of rust- en verzorgingstehuis" vervangen door de woorden "woonzorgcentrum voor ouderen".

Art. 31. - In artikel 49 van hetzelfde besluit worden de woorden "het bejaardentehuis of rust- en verzorgingstehuis" vervangen door de woorden "het woonzorgcentrum voor ouderen".

Art. 32. - In artikel 50 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° in het eerste lid worden de woorden "bejaardentehuis of rust- en verzorgingstehuis" vervangen door de woorden "woonzorgcentrum voor ouderen";

2° in het tweede lid worden de woorden "het bejaardentehuis of rust- en verzorgingstehuis" vervangen door de woorden "het woonzorgcentrum voor ouderen".

Art. 33. - Dit besluit treedt in werking de dag waarop het wordt aangenomen.

Art. 34. - De minister bevoegd voor Sociale Aangelegenheden is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 27 mei 2021.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,
De Minister-President,
Minister van Lokale Besturen en Financiën,
O. PAASCH
De Viceminister-President,
Minister van Gezondheid en Sociale Aangelegenheden,
Ruimtelijke Ordening en Huisvesting,
A. ANTONIADIS

REGION WALLONNE — WALLONISCHE REGION — WAALS GEWEST

SERVICE PUBLIC DE WALLONIE

[C – 2021/21511]

14 JUILLET 2021. — Arrêté du Gouvernement wallon portant approbation des modifications apportées au règlement général du 16 mai 2019 définissant les principes généraux d'octroi des crédits par la Société wallonne du Crédit social et des Guichets du crédit social

Le Gouvernement wallon,

Vu le Code wallon de l'Habitation durable, article 175.2, § 3, inséré par le décret du 15 mai 2003 et modifié par le décret du 9 février 2012;

Vu la décision du Conseil d'administration de la Société wallonne du Crédit social du 24 juin 2021;

Vu l'arrêté du Gouvernement wallon du 16 mai 2019 portant approbation du règlement général définissant les principes généraux d'octroi des crédits par la Société wallonne du Crédit social et les Guichets du crédit social;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 9 juillet 2021;

Vu l'accord du Ministre du Budget, donné le 14 juillet 2021;

Considérant le contrat de gestion 2013-2018 conclu entre la Région wallonne et la Société wallonne du Crédit social, lequel continue à sortir ses effets dans l'attente de la conclusion d'un nouveau contrat de gestion;

Sur la proposition du Ministre de Logement;